

Pressemitteilung der Stadt Fürstenfeldbruck
(08.02.2010 – Aktuelles)

Lebkuchen für guten Zweck

In den Wochen vor Weihnachten letzten Jahres veranstalteten die Kinder der Neuapostolischen Kirchengemeinde Fürstenfeldbruck zusammen mit ihrer Religionslehrerin Angelika Pfirrmann eine Backaktion für Lebkuchen. Dabei ging es den Kindern nicht nur um die Freude am gemeinsamen Kneten, Verzieren und Ausstechen sondern vor allem um die Unterstützung eines wohltätigen Zwecks.

So wurden die Lebkuchen am Nikolaussonntag nach dem Gottesdienst gegen einen Obolus an die Gemeindemitglieder verteilt. Insgesamt ist die stolze Summe von 600 € zusammengekommen, die Gemeindevertreter heute Herrn OB Sepp Kellerer im Rahmen einer Pressekonferenz übergeben. Die Summe kommt dem Konto für bedürftige Brucker Bürgerinnen und Bürger zugute.

OB Sepp Kellerer zeigte sich von der Aktion hoch erfreut und sprach den Gemeindevertretern und allen voran den Kindern seinen herzlichen Dank für die große Mühe aus. „Wir setzen die Mittel dort ein, wo schnelle Hilfe notwendig ist“, versicherte Kellerer. Dies treffe z.B. zu, wenn Menschen aufgrund schlimmer Schicksalsschläge ihre Mieten oder Wohnungskautionen nicht mehr bezahlen können oder im Falle von Gewaltübergriffen im häuslichen Umfeld.

Die Backaktion fand am Samstag, den 05. Dezember 2009 statt. Insgesamt haben die Kinder ca. 85 Lebkuchen gebacken. Wie Gemeindevorsteher Manfred Schindler berichtet, machten sich die kleinen Bäckermeisterinnen und Bäckermeister mit großem Eifer ans Werk. Die schönste Arbeit war wohl das Verzieren:

Mit größter Sorgfalt und Engelsgeduld platzierten die Kinder bunte Perlen, Schokolade und Zuckerguss auf die Lebkuchen und kreierten die schönsten Muster. Liebevoll verpackt wurden die Backwaren dann den Gemeindemitgliedern angeboten.

Spenden auch Sie

Die Stadtverwaltung bittet die Bürgerinnen und Bürger, diesem guten Beispiel zu folgen und auch künftig eifrig zu spenden (Konto bei der Sparkasse Fürstenfeldbruck, Nr. 8000812, Verwendungszweck: 6.03315 – in Not geratene Bürger). Wir arbeiten eng mit den einschlägigen Hilfsorganisationen vor Ort zusammen, sodass wir rasch handeln können. Ein herzliches Dankeschön.